Coronavirus: 71 neue Fälle im Kreis – 9 in Bergkamen

Am heutigen Freitag wurden der Gesundheitsbehörde 71 neue Fälle gemeldet. Sie verteilen sich wie folgt auf die Städte und Gemeinden: Lünen (20), Schwerte (11), Unna (11), Bergkamen (9), Bönen (4), Fröndenberg (4), Kamen (4), Werne (4), Selm (3) und Holzwickede (1).

– Birgit Kalle / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	15.10.2020 | 16 Uhr	**16.10.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	70	79	+9
Bönen	39	43	+4
Fröndenberg	20	24	+4
Holzwickede	11	12	+1
Kamen	48	52	+4
Lünen	185	205	+20
Schwerte	30	41	+11
Selm	48	51	+3
Unna	90	101	+11
Werne	11	15	+4
Gesamt	552	623	+71

Diese neuen Corona-Regeln gelten in NRW ab Samstag

Das Landeskabinett hat am Freitag im Einklang mit den Beschlüssen des Bund-Länder-Kreises weitere Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschlossen. Veränderungen betreffen insbesondere Teilnehmerzahlen bei Veranstaltungen und Festen, wenn die Schwelle von 35 beziehungsweise 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in sieben Tagen überschritten wird. In diesen Fällen wird auch die Maskenpflicht ausgeweitet. Die neuen Regeln treten mit der aktualisierten Coronaschutzverordnung am Samstag, 17. Oktober 2020, in Kraft und gelten zunächst bis Ende Oktober.

Die Coronaschutzverordnung sieht ab 17. Oktober gemäß der von Bund und Ländern getroffenen Beschlüsse verstärkte Schutzmaßnahmen vor, wenn die 7-Tages-Inzidenz der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt den Wert von 35 übersteigt. Sofern das Infektionsgeschehen nicht auf bestimmte Einrichtungen einzugrenzen ist, gilt in dieser neuen **„Gefährdungsstufe 1“**:

- Veranstaltungen und Versammlungen sowie Kongresse mit mehr als 1.000 Personen sind unzulässig.
- An Festen aus herausragendem Anlass außerhalb einer Wohnung dürfen höchstens 25 Personen teilnehmen (gilt ab Montag, 19. Oktober).
- Die Maskenpflicht gilt auch am Sitz- oder Stehplatz bei Konzerten, Aufführungen, sonstigen Veranstaltungen und Versammlungen in geschlossenen Räumen sowie für Zuschauer bei Sportveranstaltungen.
- Die Maskenpflicht gilt auch in regelmäßig stark frequentierten Außenbereichen wie Fußgängerzonen, in denen der Mindestabstand kaum einzuhalten ist. Wo genau das vor Ort ist, legen die Kommunen ausdrücklich fest.

- Die Kommunen können in Abstimmung mit dem Landeszentrum Gesundheit, dem Gesundheitsministerium und der Bezirksregierung weitere Schutzmaßnahmen wie eine Sperrstunde für gastronomische Einrichtungen anordnen.

Mit Überschreiten der 7-Tages-Inzidenz von 50 in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt gilt vor Ort die **„Gefährdungsstufe 2“**:

- Bei Veranstaltungen sind innen und außen maximal 100 Personen zulässig; es sei denn, die zuständige Behörde lässt Ausnahmen auf Basis eines besonderen Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes zu.
- Der Betrieb gastronomischer Einrichtungen und der Verkauf alkoholischer Getränke ist von 23 Uhr bis 6 Uhr unzulässig.
- An Festen aus herausragendem Anlass außerhalb einer Wohnung dürfen höchstens zehn Personen teilnehmen (gilt ab Montag, 19. Oktober).
- In der Öffentlichkeit dürfen sich außerhalb von Familien und Personen zweier Hausstände nur noch Gruppen von höchstens fünf Personen treffen.

Nimmt das Infektionsgeschehen weiter zu, müssen weitergehende Maßnahmen geprüft werden. Die Gefährdungsstufen 1 und 2 müssen von der Kommune – soweit die entsprechenden Grenzwertüberschreitungen nicht bereits in den letzten Tagen offiziell festgestellt wurden – durch eine Allgemeinverfügung festgestellt werden. Die verschärften Schutzmaßnahmen greifen dann in der Regel ab 0.00 Uhr des Folgetages. Die Gefährdungsstufen können erst aufgehoben werden, nachdem die jeweiligen Grenzwerte der 7-Tages-Inzidenz an sieben aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten wurden.

Bei allen Regelungen der Coronaschutzverordnung gilt für den privaten Raum – also das eigene Haus samt Garten oder die eigene Wohnung – in Nordrhein-Westfalen weiterhin der hohe Grundrechtsschutz der Privatsphäre. Die Landesregierung

empfiehlt aber dringend die Beachtung der Regelungen auch im privaten Raum – dies schließt ausdrücklich die Empfehlung ein, Kontakte und private Feiern zu reduzieren und möglichst infektionssicher zu gestalten.

Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann: „Unsere Maßnahmen folgen einem klaren Vierklang: Wir müssen Kontakte reduzieren, die Nachverfolgung vor Ort stärken, Risikogruppen schützen und die Durchsetzung der bestehenden Regeln forcieren. Unser Ziel ist dabei ganz klar: Das Infektionsgeschehen so einzudämmen, dass wir einen zweiten Lockdown – insbesondere in den Bereichen Wirtschaft, Schule und Kinderbetreuung – verhindern können.“

Weitere Änderungen in der ab 17. Oktober gültigen Fassung der Coronaschutzverordnung betreffen Beerdigungen sowie standesamtliche Trauungen und Zusammenkünfte unmittelbar vor dem Ort der Trauung. Bei Beerdigungen gilt auch bei erhöhten Inzidenzwerten aufgrund der besonderen Situation keine feste Personenobergrenze, dafür aber künftig wieder generell eine Maskenpflicht. Für nahe Angehörige gibt es bei Beerdigungen wie auch bei standesamtlichen Trauungen weiterhin eine Ausnahme von der Abstandspflicht.

Coronavirus: Kreis-Gesundheitsamt testet in dieser Woche so oft wie noch

nie

Die Kreis-Gesundheitsbehörde hat in dieser Woche so viele Corona-Fälle zu verfolgen und so viele Tests veranlasst wie noch nie. In einigen Fällen gibt es Entwarnung, in anderen nicht.

In **Bergkamen** gibt es einen Fall an einem Gymnasium (Testergebnisse der rund 60 Personen noch nicht vollständig) und in einem Sportverein (24 Personen werden am 16. Oktober getestet).

In **Kamen** wurden rund 60 Personen an einer Gesamtschule getestet, nachdem dort ein Corona-Fall auftrat. Auch hier sind die Ergebnisse noch nicht da.

Entwarnung für die Kita in **Lünen**: Von den 76 Getesteten gibt es neben dem Ausgangsfall nur ein weiteres positives Testergebnis. Alle anderen Ergebnisse sind negativ. Weil die letzten Kontakte aller Betroffener lange zurückliegen, muss nicht erneut getestet werden. Ebenfalls Entwarnung an einer Hauptschule in Lünen: Alle 30 Getesteten haben negative Ergebnisse erhalten. An einer Lünener Grundschule gab es zwei Corona-Fälle. Rund 80 Personen wurden getestet, davon waren zwei positiv, der Rest wurde negativ getestet. An einem Gymnasium und an einer Grundschule in Lünen gab es jeweils einen Fall. Getestet wird am heutigen Freitag, 16. Oktober. In einem Altenheim in Lünen ist ebenfalls ein Fall aufgetreten. Tests von mehr als 150 weiteren Personen wurden durch das Gesundheitsamt angeordnet. Hier stehen die Ergebnisse noch aus.

In **Schwerte** haben die seit dieser Woche laufenden Regeltestungen drei positive Fälle in einem Altenheim ergeben. Das Gesundheitsamt leitet hier ebenso alle nötigen Schritte in die Wege wie in einem Altenheim in **Unna**. Hier waren nach Auftreten eines Falles in der vergangenen Woche insgesamt rund

350 Personen getestet worden. Es gab 33 Corona-Fälle. Ergebnisse einer zweiten Testung stehen noch aus.

In **Unna** gibt es an einem Gymnasium nach einem Corona-Fall hingegen Entwarnung: Alle 50 Getesteten haben negative Ergebnisse. Ein zweiter Fall an dem Gymnasium wird noch verfolgt. Hier sind noch nicht alle Ergebnisse der ca. 65 Getesteten da. An einer Grundschule in Unna müssen nach einem Coronafall am heutigen Freitag, 16. Oktober zehn Personen getestet werden. Ebenfalls heute stehen Tests von 14 Personen am kreiseigenen Hansa-Berufskolleg an, nachdem dort ein Fall auftrat.

In **Werne** ist ein Fall an einer Kita aufgetreten, die Ergebnisse der 20 getesteten Personen liegen noch nicht vor.

– Birgit Kalle / Kreis Unna –

VKU vom Warnstreik am kommenden Montag und Dienstag erneut betroffen

Für Montag, den 19.10.2020, und Dienstag, den 20.10.2020, ruft die Gewerkschaft ver.di die Beschäftigten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna erneut zu einem jeweils ganztägigen Warnstreik auf. Im Kreis Unna müssen Fahrgäste deshalb mit erheblichen Einschränkungen im Linienverkehr der VKU rechnen.

Eine Liste der Fahrten, die an beiden Tagen trotz des Streiks stattfinden können, finden Interessierte im Internet unter www.vku-online.de. Alle Angaben in der Liste sind ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie, dass am Montag und Dienstag auf Grund des ver.di Streiks auch wieder die fahrtwind Servicezentrale in Lünen, Engelswiese 13, geschlossen bleibt. Das fahrtwind Servicecenter in Kamen, Kirchstraße 2b, ist geöffnet.

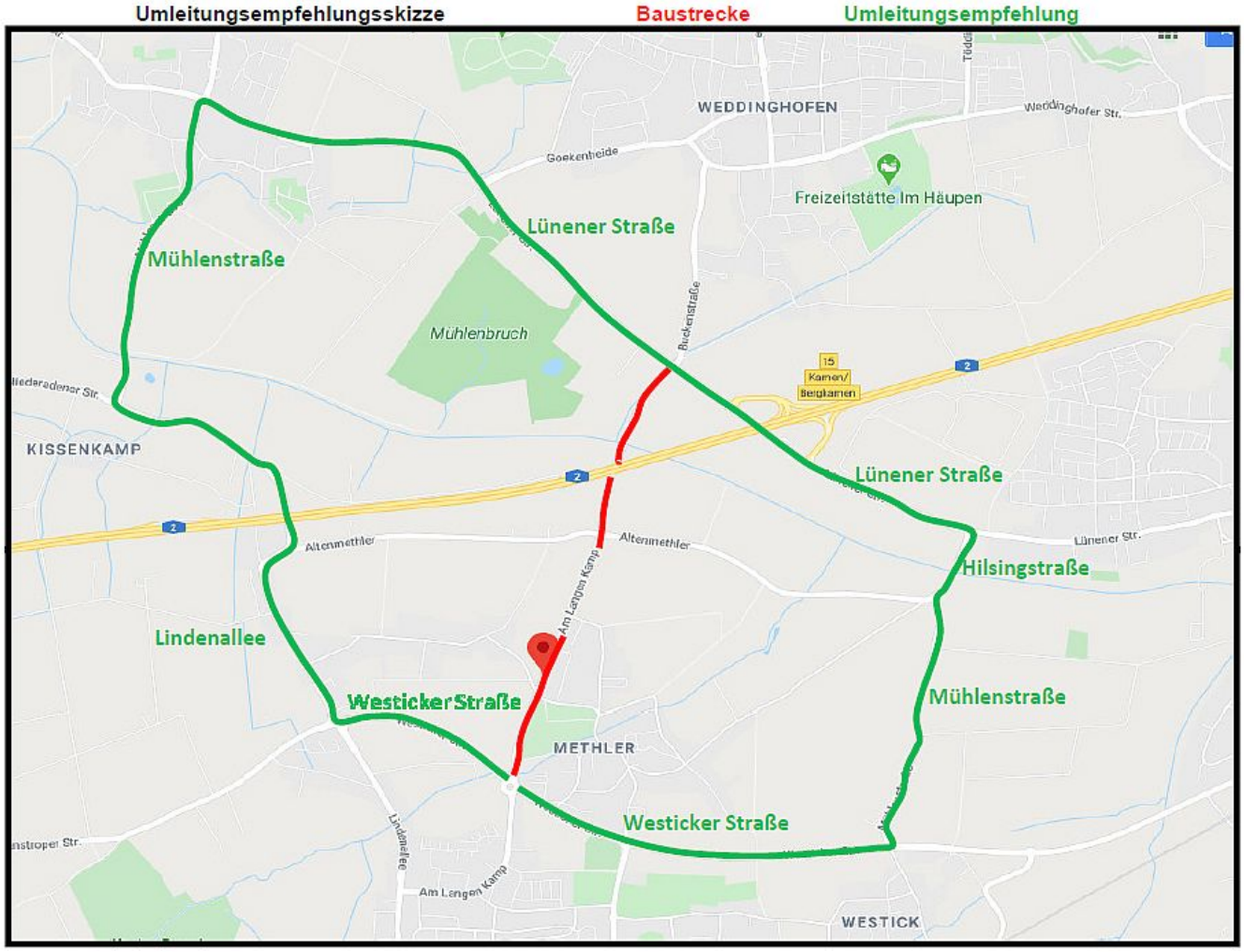
Die telefonische Hotline von fahrtwind ist erreichbar:

0 180 6 / 50 40 30 * (rund um die Uhr)

* 20 Cent pro Anruf im Festnetz, mobil max. 60 Cent pro Anruf

---

Straße Am Langen Kamp: Kreis bereitet Sanierung vor



Bergkamener, die über die Straße Am Langen Kamp nach Methler und zurück wollen, müssen sich auf längere Zeit auf eine Umleitung einstellen. Denn der Kreis Unna will dort die Trag- und Deckschicht erneuern. Die Arbeiten sollen in der letzten Oktoberwoche beginnen. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt und ist mit 450.000 Euro angesetzt.

Der erste Bauabschnitt beginnt ab Westicker Straße/Am Langen Kamp und endet an der Einmündung Altenmethler/Am Langen Kamp. Während der Bauarbeiten wird das Teilstück komplett gesperrt. Anlieger haben aber weiterhin die Möglichkeit, ihre Grundstücke zu erreichen. Eine Umleitung wird ausgeschildert und erfolgt über Westicker Straße, Lindenallee, Mühlenstraße, Lünener Straße, Hilsingstraße und wieder Mühlenstraße.

Nach Fertigstellung des ersten Abschnitts werden die Sanierungsarbeiten bis zur Einmündung Lünener Straße/Am Langen

Kamp fortgesetzt. Auch hier wird es eine Vollsperrung geben. Anwohner können ebenfalls weiterhin zu ihren Grundstücken gelangen. Es wird die gleiche Umleitung gelten wie für Abschnitt 1.

Die Anwohner werden vor der Maßnahme über die Arbeiten informiert. Markierungen für die Baumaßnahmen sind auf der Fahrbahn bereits zu sehen. Während der Arbeiten wird es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, dafür bittet der Kreis um Verständnis. PK | PKU

Corona ist stärker! Kunstwerkstatt sagt ihre Veranstaltung „Kunstlese“ ab

Jetzt muss die kunstwerkstatt sohle 1 ihre Veranstaltung „Kunstlese“ an der Ökologiestation doch absagen! Auch wenn die Veranstaltung rein rechtlich gesehen möglich gewesen wäre, erscheint es den Ausstellern angesichts der sich immer weiter zuspitzenden Lage und der eindringlichen Apelle, zu Hause zu bleiben, nur noch wenig sinnvoll, die Ausstellung anzubieten.

Dies ist eher als Signal der Vernunft und der Rücksichtnahme zu verstehen, als dass es starke Bedenken bezüglich der möglichen Sicherheit gegeben hätte. Wir bedauern die Kurzfristigkeit der Absage, aber die Informationen und Maßnahmen ändern sich nicht nur täglich, fast stündlich, so dass lang- oder mittelfristige unmöglich geworden sind.

Ein kleiner Hoffnungsschimmer bleibt, dass die Veranstaltung vielleicht Ende Januar nachgeholt werden kann und nicht erst in einem Jahr.

Umweltzentrum: Den Tieren auf der Spur für Kinder ab 7 Jahre

Wer hat den herzförmigen Abdruck im Wald hinterlassen oder wo schlafen die Rehe? Diese und andere Fragen versuchen die Kinder an diesem Nachmittag zu beantworten und machen sich auf die Suche nach den Spuren unserer tierischen Mitbewohner. Die Kinder erfahren welche Geschichten sich hinter den Zeichen der Anwesenheit verbergen und mit etwas Glück können sie einige Spuren als Gipsabdrücke mit nach Hause nehmen.

Diese Aktion für Kinder wird angeboten am So, 8. November 11.00 – 14.00 Uhr. Durchgeführt wird die Aktion von der Wildnispädagogin Sandra Bille. Mitzubringen sind: regenfeste und warme Kleidung (die auch schmutzig werden darf) und festes Schuhwerk. Der Kurs findet draußen statt.

Die Kosten für diese Kinderaktion betragen 25 Euro/Kind. Maximal können 10 Kinder an der Aktion teilnehmen.

Anmeldungen noch bis 22. Oktober bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

---

Coronavirus: 52 neue

Infektionen im Kreis Unna, davon sieben in Bergkamen

Am heutigen Donnerstag wurden der Gesundheitsbehörde 52 neue Fälle gemeldet. Darunter sind 21 Fälle aus Lünen. Wie auch gestern handelt es sich dabei um Ansteckungen in familiärem Umfeld (verschiedene Familien). Die weiteren Zahlen lauten: Unna 9, Bergkamen 7, Schwerte 4, Fröndenberg, Kamen und Selm jeweils 3, Bönen und Werne jeweils 1.

– Constanze Rauert / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	14.10.2020 | 15 Uhr	**15.10.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**
Bergkamen	69	70	+1
Bönen	38	39	+1
Fröndenberg	17	20	+3
Holzwickede	12	11	-1
Kamen	45	48	+3
Lünen	171	185	+14
Schwerte	26	30	+4
Selm	50	48	-2
Unna	81	90	+9
Werne	10	11	+1
Gesamt	519	552	+33

Übersicht Gesundete

14.10.2020 | 15 Uhr	**15.10.2020 | 16 Uhr**	**Differenz (+/-)**	
Bergkamen	163	169	+6
Bönen	57	57	+0

Fröndenberg	156	156	+0
Holzwickede	44	44	+0
Kamen	63	63	+0
Lünen	300	306	+6
Schwerte	170	170	+0
Selm	77	82	+5
Unna	123	123	+0
Werne	123	123	+0
Gesamt	1276	1293	+17

Praxis-Workshop für Erwachsene: Shinrin Yoku – Waldbaden (3)

In Japan ist das „Shinrin Yoku“, das „Baden in der Waldathmosphäre“ bereits seit den 80er Jahren eine wissenschaftlich begleitete und anerkannte Stressbewältigungsmethode. Ein Waldbad hat einen wunderbaren Effekt auf Körper, Geist und Seele. Es senkt den Stresshormonspiegel, stärkt das Immunsystem und sorgt für ein inneres Gleichgewicht.

Bei der Kursreihe tauchen die Teilnehmer – mit Hilfe kleiner achtsamer Übungen – mit allen Sinnen in die heilende Atmosphäre des Waldes ein, erkunden auf sanfte und bewusste Art den Wald, bewegen sich auf leisen Sohlen und spüren die entspannende Wirkung der Natur.

Der Treffpunkt wird rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Der letzte Kurs in diesem Jahr findet am Freitag, 13.

November 2020 in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr statt. Jeder Termin ist einzeln buchbar!

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille

Die Kosten je Praxis-Workshop betragen 15 Euro je Teilnehmer

Teilnehmen können maximal 15 Personen.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Uwe Ringelsiep bleibt Chef des Jobcenters

Martin Wiggermann gratuliert Uwe Ringelsiep (r.)

Der Geschäftsführer eines Jobcenters, welches als gemeinsame

Einrichtung geführt wird, wird von der Trägerversammlung bestellt. Uwe Ringelsiep wird nun zum fünften Mal in Folge in seinem Amt bestätigt und bleibt weiterhin Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna.

Martin Wiggermann, Vorsitzender der Trägerversammlung des Jobcenters Kreis Unna erklärt, warum diese Entscheidung dem Gremium ausgesprochen leichtfiel: „Mit Uwe Ringelsiep haben wir den richtigen Mann an der Spitze des Jobcenters. Das hat er in den vergangenen 16 Jahren immer wieder bewiesen.“ Der Vorsitzende betont, dass Uwe Ringelsiep als Steuermann auf der Brücke des Tankers Jobcenter maßgeblich für den erfolgreichen Kurs der letzten Jahre verantwortlich sei.“ Gerade bei den Herausforderungen, die auch durch die Pandemiefolgen auf uns zukommen, brauchen wir auch weiterhin seine Erfahrung, seine innovativen Ideen und sein ausgesprochen zuverlässiges Gespür für notwendige Entwicklungen.“

Sparkasse Bergkamen-Bönen ändert Öffnungszeiten wegen steigender Coronazahlen

Ab Montag, 19. Oktober, passt die Sparkasse Bergkamen-Bönen ihre Öffnungszeiten für Servicebedarfe in den Geschäftsstellen zunächst bis zum Jahresende an und bittet die Kunden um verstärkte Nutzung von Terminen.

Servicezeiten vom 19.10.2020 bis 31.12.2020 der

Hauptstelle 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (außer Mittwoch)

Geschäftsstellen Oberaden und Rünthe 9 bis 12 Uhr.

Die Verfügbarkeit des telefonischen KundenServiceCenter und die Beratungszeiten bleiben unverändert: Montag bis Freitag 8-18 Uhr; Mittwoch bis 14 Uhr.

Mit einer Terminvereinbarung können alle Anliegen zügig erledigt werden. Ebenso werden Schlangenbildungen und Wartezeiten vermieden.

Die Kunden können per Telefon über das KundenServiceCenter unter 02307/821-0 oder einfach über die Internetfiliale der Sparkasse (www. spk-bergkamen-boenen.de) Termine vereinbaren. Dort stehen den Kunden auch viele Funktionen individuell zur Verfügung.